

| Fol. 2. Soll. | | | | A. Braun, Hier. | | | | Fol. 2. Haben. | | | | | | |
|------------------|----|----------------|--|-------------------|-----|----|--|-------------------|----|-----------------|--|----|----|---|
| 1891. | | | | J. | M. | → | | 1891. | | | | J. | M. | → |
| | | | | | | | | Jan. | 9. | Per Waren . . . | | 1 | 99 | → |
| Fol. 3. Soll. | | | | O. Riase in Köln. | | | | Fol. 3. Haben. | | | | | | |
| 1891. | | | | J. | M. | → | | | | | | J. | M. | → |
| Jan. | 4. | An Waren . . . | | 1 | 126 | 20 | | | | | | | | |

u. s. w.

C. Ausgabe

Der Tischlermeister Heinrich Schlüter in Essen eröffnet am 1. November 1896 sein Geschäft und besitzt zu dieser Zeit

1. an Immobilien:
ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Werkstätte in der Brandstraße hier selbst, abgeschätzt zu *M* 14500.
2. an Mobilien:
eine vollständige häusliche Einrichtung, welche laut ausführlichen Verzeichnisses einen Wert hat von *M* 1500.
3. an Waren:
1 Sofa mit grünem Bezug *M* 65, 1 Sofa mit braunem Bezug *M* 55, 2 Sofagestelle à *M* 18, 6 Mahagoni-Stühle à *M* 8, 3 Mahagoni-Tische à *M* 36, 2 Kuffbaum-Tische à *M* 25, 6 birkenne Stühle à *M* 6, 2 Garderobenschränke à *M* 10.
4. an Materialien:
2 Schock Bretter à *M* 50, 10 Stück eichene Pfosten à *M* 16, verschiedene Holzvorräte *M* 120, Drahtsäge *M* 3, Leim, Leinöl, Spiritus, Schellack *M* 15.
5. an Werkzeug:
2 Hobelbänke à *M* 40, 1 Satz Hobel *M* 12, 6 verschiedene Meißel *M* 4, verschiedene Sägen *M* 13, 20 Stück Schraubenzwingen verschiedener Größe *M* 40, 3 Hämmer à *M* 1, verschiedene Bohrer und anderes Geräte im Gesamtwerte zu *M* 15.
6. an barem Gelde:
M 450.
7. an Schulden:
an den Rentner Rudolf Banning hier selbst schuldet er ein Kapital von *M* 9000 mit 1. Hypothek auf Wohnhaus und Werkstätte, welches er am 1. September 1890 zu 5 1/2% geliehen hat; Zinsen bis heute 2 Monate *M* 75, ferner dem Holzhändler Adam Becher in Münster für Bretter und Pfosten *M* 260 und dem Kaufmann Bernhard Boll hier selbst für Werkzeuge *M* 30.

Im Laufe des Monats November kommen folgende Geschäftsfälle vor:

1. Für Geschäftsbücher werden verausgabt *M* 27,50 und zur Führung des Haushalts aus der Kasse entnommen *M* 75.
3. August Peters in Dortmund erhält 1 Mahagoni-Sofa für *M* 75 und einen Mahagoni-Tisch für *M* 54.
5. Arnold Hagmann in Köln sendet auf die Bestellung vom 29. v. Mis. 1 Flasche Firnis 5 kg à *M* 1,60 und 1 Flasche Möbelsack 5 kg à *M* 2,30.
7. Im Laufe der ersten Woche im Laden eingenommen *M* 24,75; die Gesellen erhalten an Lohn *M* 24.
8. Ein von Adam Becher in Münster auf H. Schlüter gezogener Wechsel, fällig am 1. Februar 1891 über *M* 260, wird acceptiert.
10. Gastwirt A. Hesse hier selbst erhält 1 Speiseschrank für *M* 57, 12 Mahagoni-Stühle à *M* 11,50 und 1 Garderobenschränke für *M* 12.
14. Die Ladeneinnahme der zweiten Woche beträgt *M* 27,30; die Gesellen erhalten an Lohn *M* 24, und A. Hagmann in Köln erhält durch Postanweisung den Betrag seiner Rechnung vom 5. d. Mis.